



Willkommen zur Ebreichsdorf-Classic 07.09.2013

Durchführungsbestimmungen

1. Einleitung

Die Ebreichsdorf-Classic wird als Oldtimer-Wertungsfahrt nach den Richtlinien des ÖMVV (www.oemvv.at) durchgeführt. Im Vordergrund der Ebreichsdorf-Classic steht die Unterhaltung der Teilnehmer durch die Streckenführung und die Sonderprüfungen (SP, s. Kap 5), die entlang der Strecke zu absolvieren sind. Die Streckenlänge beträgt ca. 220 km, die gleichmäßig auf 4 Etappen aufgeteilt sind. Zwischen den beiden Vormittagsetappen ist eine Pause von ca. 30 Minuten eingeplant, ebenso zwischen den beiden Nachmittagsetappen. In den Etappenzielorten am Vor- und Nachmittag erhalten die Teilnehmer einen kleinen Imbiss. Für das Mittagessen ist eine Pause von ca. 75 Minuten vorgesehen.

Die große Teilnehmeranzahl von mehr als 120 Startern erfordert die Straffung der Startabläufe auf einen 30 Sekundentakt. Um dennoch einigermaßen entspannt starten zu können, werden an den Etappenstarts keine Zeitmessungen mit Lichtschranken oder Messschläuchen durchgeführt.

Auf der Strecke selbst bewegt sich das Teilnehmerfeld dann im Minutentakt. Dies wird durch das *Fire&Ice*-Konzept ermöglicht, nach dem die Teilnehmer die vorgegebene Strecke in zwei Gruppen (*Fire* und *Ice*) in entgegengesetzter Richtung befahren. Dabei absolvieren die beiden Gruppen dieselben Sonderprüfungen an denselben Orten – jedoch zu unterschiedlichen Zeitpunkten – und treffen einander jeweils an den Etappenzielen zu den gemeinsamen Pausen.

Entlang der Wegstrecke sind 12 SPs zu absolvieren. Die SPs unterscheiden sich in

- Timingprüfungen und
- Geschicklichkeitsprüfungen mit dem Fahrzeug.

In einer Timingprüfung sind Messpunkte (einer oder mehrere) exakt zu einer vorgegebenen Zeit zu passieren oder auf einer im Roadbook angeführten Strecke ist eine vorgegebene Schnittgeschwindigkeit einzuhalten (*Schnittprüfungen*) bzw. sind Streckenabschnitte zweimal in derselben Zeit zu befahren (*Gleichmäßigkeitsprüfungen*). Die Schnittprüfungen und Gleichmäßigkeitsprüfungen auf der Strecke sind mit fliegender Einfahrt und Ausfahrt zu absolvieren. Dies bedeutet, dass vor den Lichtschranken der SP nicht anzuhalten ist, sondern die Einfahrt und Ausfahrt möglichst mit der geforderten Schnittgeschwindigkeit erfolgt. Bei den Schnittprüfungen handelt es sich immer um sichtbare Messungen, pro Schnittprüfung wird nur einmal, nämlich am Ausgang gemessen (Zielschnitt).

Die vorgegebenen Schnitte in den Schnittprüfungen betragen 50km/h.

Die Geschicklichkeitsprüfungen werden mit dem Fahrzeug durchgeführt. Sie sind meist in einer bestimmten Zeit zu absolvieren. Wertungskriterien sind demnach die Bewältigung der Aufgabenstellung an sich sowie die Einhaltung der vorgegebenen Maximalzeit. Die genaue Anleitung zu den einzelnen Geschicklichkeitsprüfungen gibt das ORG-Team vor Ort.

2. Uhrzeit

Als Veranstaltungszeit (Rallyezeit) gilt die offizielle Funkuhrzeit. Alle Zeitangaben beziehen sich auf diese Veranstaltungszeit. An jedem Etappenstart befindet sich eine Funkuhr, von der die aktuelle Zeit abgelesen werden kann.

Die Funkuhrzeit kann auch telefonisch unter 0810 00 1503 abgehört werden.

3. Startnummern

Die Startnummern-Schilder sind jeweils vorne und hinten am Fahrzeug gut sichtbar anzubringen. Bei der Montage ist zu beachten, dass die Schilder das Kennzeichen, den Kühler und / oder die Beleuchtung des Fahrzeuges nicht abdecken. Die Klebeziffern sind mittig oben an der Windschutzscheibe anzubringen, damit sie von beiden Straßenrändern aus gut lesbar sind, das Sichtfeld des Fahrers aber nicht beeinträchtigen.

4. Abkürzungen / allgemeine Erläuterungen

ZK: Zeitkontrolle

Kontrollpunkte, bei denen die vorgegebene Zeit (Sollzeit) laut Startkarte einzuhalten ist. Die ZKs befinden sich am Start jeder Etappe und am Ende der letzten Etappe (Zieleinlauf). Die Etappenstarts erfolgen im 30 Sekunden-Takt ohne Lichtschrankenmessung. Es ist von den Teilnehmern jeweils das vorgegebene, individuelle 30 Sekunden-Intervall einzuhalten. Beispiel: Startzeit 09:18:30, die korrekte Startzeit liegt zwischen 09:18:30 und 09:18:59. Das Abwarten der eigenen Startzeit erfolgt direkt am jeweiligen Start bei der roten Tafel. Es darf an den Start vorgerückt werden, sobald der vorige Teilnehmer den Start verlassen hat.

Die Sollankunftszeit in der letzten Etappe auf der Startkarte (ZK5) ist als späteste Ankunftszeit zu verstehen, die Einfahrt kann jederzeit vor dieser Zielzeit erfolgen (= freie Einfahrt). Nur bei verspäteter Einfahrt gibt es Strafpunkte. Für die Einfahrten bei allen anderen Etappenzielen gibt es keine Sollzeitvorgaben. Die Teilnehmer haben aber selbständig für das rechtzeitige Erscheinen zum nächsten Etappenstart zu sorgen.

SP: Sonderprüfung

Timing- und Geschicklichkeitsprüfungen mit dem Fahrzeug in unterschiedlichen Aufgabenstellungen entlang der Strecke, die vor Ort vom ORG-Team erklärt werden (ausgenommen Schnittprüfungen und Gleichmäßigkeitsprüfungen auf der Strecke). Alle SPs sind im Roadbook eingezeichnet.

Start und Ende von Schnitt- und Gleichmäßigkeitsprüfungen sind im Roadbook ersichtlich und am Straßenrand zusätzlich durch entsprechende Schilder gekennzeichnet (s. Kap. 11). Während der SPs müssen die Fahrzeugtüren generell geschlossen sein. Der Sitzkontakt muss zu jedem Zeitpunkt bei sämtlichen Fahrzeuginsassen gegeben sein. Verstöße führen zu Strafpunkten. Ausnahmen werden bei den Stationserklärungen bekannt gegeben. Die Messung in den Timing-Prüfungen kann mit Lichtschranken und/oder Messschläuchen erfolgen. Sämtliche Timing-Prüfungen werden in ‚relativer Zeit‘ gemessen, die Startzeit in die SP wird von jedem Teilnehmer durch Passieren des ersten Lichtschrankens oder Messschlauchs – unabhängig von der aktuellen Tageszeit – ausgelöst. Damit ist die exakte Synchronisation von Teilnehmeruhren mit der Veranstalterzeit nicht erforderlich.

PK: Passierkontrolle

Punkte zur Überprüfung der Einhaltung der vorgegebenen Wegstrecke. Die Orte der PKs sind geheim und daher im Roadbook nicht eingezeichnet. Sie sind jedoch am Straßenrand durch Schilder angekündigt (s. Kap. 11). Bei Erreichen einer PK ist anzuhalten, damit die Durchfahrt vom ORG-Team in der jeweiligen Startkarte bestätigt werden kann. Bei Nicht-Passieren der PKs gibt es Strafpunkte.

5. Kontrollstellen

Sämtliche Kontrollstellen (ZK, PK, SP, s. Kap 4) sind durch entsprechende Schilder (s. Kap. 11) gekennzeichnet. Die Kontrollstellen sind frühestens 10 Minuten vor der ersten und max. 10 Minuten nach der letzten möglichen Durchfahrtszeit Zeit bei einem kalkulierten Etappenschnitt von 40km/h besetzt. Bei Kontrollstellen ist generell anzuhalten,

ausgenommen Schnittprüfungen und Gleichmäßigkeitsprüfungen auf der Strecke mit fliegender Einfahrt (ist im Roadbook entsprechend vermerkt).

6. Wertungsstrecke

Die Wertungsstrecke ist genau nach den Angaben im Roadbook zu befahren. Das Befahren der Strecke gegen die vorgegebene Fahrtrichtung oder im Rückwärtsgang ist ebenso verboten, wie das mehrmalige Befahren desselben Streckenabschnitts, sofern dies im Roadbook nicht explizit so vorgesehen ist.

Kurzfristiges Abweichen von der vorgegebenen Strecke - z.B. bei Verfehlen von Abzweigungen oder zum Tanken - ist natürlich zulässig.

Die Referenzpunkte im Roadbook an Kreuzungen und Kreisverkehren beziehen sich auf die jeweilige Einfahrt, z.B. auf die Haltelinie vor der Kreuzung bzw. vor dem Kreisverkehr. Kreuzungen und Abzweigungen die im Roadbook nicht angeführt werden, sind dem Straßenverlauf folgend zu befahren. Insbesondere sind Abzweigungen zu Autobahnen und mautpflichtigen (Schnell-)Straßen im Roadbook nicht vermerkt, da diese im Rahmen der Veranstaltung nicht befahren werden.

Die Kilometrierung der Wegstrecke im Roadbook entspricht jener der Referenzstrecke. Die Referenzstrecke dient zur Feststellung der potentiellen Abweichung des eigenen Kilometer- oder Meilenzählers von der Roadbook-Kilometrierung. Das Abfahren der Referenzstrecke ist jederzeit, maximal jedoch bis zur Fahrerbesprechung am Veranstaltungstag möglich. Die Referenzstrecke steht auf der Homepage der Ebreichsdorf Classic zum Download bereit (www.ebreichsdorf-classic.at/downloads).

Proteste gegen die Kilometrierung sind ausgeschlossen.

Generell sind Darstellungen im Roadbook symbolisch zu verstehen. Die Gegebenheiten vor Ort können sich in Wirklichkeit zum Teil anders darstellen bzw. können mehr Informationen vorhanden sein, als im Roadbook abgebildet sind. Richtungshinweise im Roadbook beziehen sich in der Regel auf den obersten sichtbaren Wegweiser, falls mehrere in dieselbe Richtung zeigen. Manche Wegweiser sind für den Gegen- oder Querverkehr bestimmt, also erst beim Passieren der Kreuzung sichtbar.

Unbefestigte Feldwege, Sackgassen, Straßen mit allgemeinen Fahrverboten, Wohnstraßen, Zufahrten zu Betrieben oder Bauernhöfen werden grundsätzlich nicht befahren, außer dies ist im Roadbook explizit so vermerkt.

Autobahnen und mautpflichtige (Schnell-)Straßen werden generell nicht befahren.

7. Hilfsmittel

Für die erfolgreiche Bewältigung der Ebreichsdorf-Classic ist eine Handstoppuhr mit Zwischenzeitfunktion ausreichend. Die Stoppuhr darf über analoge oder digitale Anzeige verfügen.

Weitere technische Hilfsmittel wie Funkuhr, Wegstreckenzähler deren Antrieb mechanisch oder elektromechanisch erfolgt und die über mechanische Zählwerke verfügen, sind erlaubt, für die Anforderungen der Rallye jedoch nicht notwendig.

Geräte wie Laptops und Navigationsgeräte sind ebenso verboten wie die Verwendung von Messrädern.

8. Straßenverkehrsordnung / Verkehrssicherheit

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) ist im Interesse der Verkehrssicherheit durchgängig und exakt einzuhalten, insbesondere ist auf die Einhaltung der zulässigen Höchst-

geschwindigkeiten, die Einhaltung von Sicherheitsabständen und das Fahren auf halbe Sicht auf engen Straßen zu achten.

Die Ebreichsdorf-Classic ist eine touristische Ausfahrt, keine Motorsportveranstaltung. Die Teilnehmer bewegen sich eigenverantwortlich im öffentlichen Straßenverkehr. Da die Veranstaltung an einen Samstag fällt, ist vor allem in Ortsdurchfahrten mit Einkaufsverkehr zu rechnen.

Die Sicherheit von Personen und Sachen steht über jeder Wertung!

Gemäß den Regularien für die Durchführung von Oldtimerfahrten darf auf der Ebreichsdorf-Classic eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 50km/h nicht überschritten werden. Dieser Schnitt ergibt sich aus der Länge der jeweiligen Etappe und der dafür vorgegebenen Sollzeit. Es darf natürlich - abhängig von der Verkehrssituation und unter Einhaltung der jeweils geltenden Tempolimits - durchaus schneller als 50km/h gefahren werden.

Das Überholen anderer Rallye-Teilnehmer ist unter Einhaltung der StVO und der zulässigen Tempolimits auf freier Strecke gestattet. Bei den SPs haben Teilnehmer mit niedrigerer Startnummer Vorrang und sind daher in der Wartezone vorbeizulassen. Später ankommende Teilnehmer dürfen aber bereits in die Kontrollstelle eingefahrene Teilnehmer nicht überholen oder anderwärtig behindern.

Soweit die Verkehrssituation dies erlaubt, ist anderen Verkehrsteilnehmern das Überholen oder Vorbeifahren zu ermöglichen, besonders im Bereich von Kontrollstellen (ZKs, PKs, SPs).

9. Wertung

Die Wertung setzt sich aus den Abweichungen zur Sollzeit bei ZKs, den erzielten Ergebnissen bei der Absolvierung der SPs sowie Strafpunkten bei den SPs (z.B. für Hinauslehnen bei einer SP, Zeitüberschreitung, Anhalten in der SP etc) und für Verstöße gegen die Durchführungsbestimmungen (z.B. Auslassen einer PK) zusammen. Abweichungen von der jeweiligen Sollzeit bzw. der jeweiligen Aufgabenstellung werden nach einem entsprechenden Schlüssel in Strafpunkte umgerechnet. Spezifische Wertungskriterien werden bei den SPs vor Ort bekannt gegeben.

Jede Wertung ist nach oben mit maximal 8 Punkten limitiert. Wird der Maximalwert in einer Wertung überschritten, wird diese mit der maximalen Punktezahl gewertet. Bei Timing-Prüfungen mit mehreren Einzelmessungen werden sämtliche Einzelwerte addiert und zum SP-Ergebnis zusammengezählt. Für diese Prüfungen gilt die Maximalregelung (s.o.) für die Summe der Einzelwertungen.

Die Wertung bei Timingprüfungen (Lichtschranken- oder Schlauchmessungen) erfolgt auf 1/100 sec.

Der Veranstalter behält sich vor, bei groben Verstößen gegen die StVO, Gefährdung von (Verkehrs-)Teilnehmern oder Zusehern sowie bei gefährlichem Verhalten in SPs, unlimitierte Sonderstrafen zu verhängen bis hin zu Disqualifikation und Ausschluss.

Die Wertung von Aufgabenstellungen (ZKs, SPs, Etappenzeiten) obliegt ebenso den Funktionären wie die Verhängung von besonderen Strafzeiten. Mitteilungen anderer Teilnehmer können dabei nicht berücksichtigt werden.

Die Entscheidungen der Funktionäre sind endgültig, Proteste gegen die Wertung sind unzulässig.

Gewertet wird nach den FIVA-Baujahresklassen, wobei die Klassen F und G aufgrund der großen Teilnehmerzahlen in jeweils 3 Klassen unterteilt werden.

Klasseneinteilung:

A-D: bis 31.12.1945
E: 01.01.1946 bis 31.12.1960
F1: 01.01.1961 bis 31.12.1965*
F2: 01.01.1966 bis 30.06.1968*
F3: 01.07.1968 bis 31.12.1970*
G1: 01.01.1971 bis 31.12.1973*
G2: 01.01.1974 bis 31.12.1977*
G3: 01.01.1978 bis 31.12.1983*
Y: ab 01.01.1984 (zählt nicht zur Gesamtwertung)

*Die finale Zuordnung zu den Klassen F1, F2, F3, G1, G2 und G3 kann sich durch Fahrzeugwechsel einzelner Teilnehmer noch geringfügig ändern.

Die ersten drei jeder Klasse erhalten Pokale, die ersten drei der Gesamtwertung werden mit Sonderpreisen geehrt. Ebenso werden die ersten drei Lokalmatadore (Teams aus der Stadtgemeinde Ebreichsdorf) ausgezeichnet.

Reine Damentteams werden sowohl in ihrer Klasse als auch im Lady's-Cup gewertet. Die besten drei Damentteams im Lady's-Cup werden mit Pokalen ausgezeichnet.

Darüber hinaus werden von unseren Hauptsponsoren Sonderpreise für ausgewählte Ränge in der Gesamtwertung übergeben.

Sollte es in den Pokalrängen zu Punktgleichstand zwischen Teams kommen, entscheidet das Baujahr des Fahrzeugs (älteres vor jüngerem). Sind Punktstand und Baujahr identisch entscheidet das Los.

10. Umrechnungsformel Schnittgeschwindigkeit / Wegstrecke / Zeit

Berechnung der Zeit bei gegebener Strecke und Geschwindigkeit:

Zeit(in sec) = $3600/\text{Schnittgeschwindigkeit(in km/h)} \cdot \text{Streckenlänge(in km)}$

11. Kennzeichnung von Kontrollstellen

Passierkontrolle:



Gelb: Ankündigung; wird etwa 20m vor der PK aufgestellt; kein Anhalten erforderlich



Rot: Kontrollstelle; Anhalten, damit die Durchfahrt in der Startkarte bestätigt werden kann

Zeitkontrolle:



Rot: Kontrollstelle; an der roten Tafel ist die eigene Startzeit abzuwarten die Startkarte wird vom Org-Team am Start abgezeichnet; bei der Zieleinfahrt (ZK5) darf die Zielzeit unterschritten werden, d.h. es darf jederzeit ins Ziel eingefahren werden (= freie Einfahrt).

Die Startkarte ist an der ZK5 beim Zieleinlauf abzugeben.

Sonderprüfung (nur Schnittprüfungen und Gleichmäßigkeitsprüfungen auf der Strecke):



Gelb: Ankündigung der SP; ab hier sollte die Schnittgeschwindigkeit eingenommen werden, um bei der roten Tafel fliegend in die SP einzufahren; kein Anhalten zwischen gelber und roter Tafel erlaubt



Rot: Start bzw. Ende der SP; Ein- und Ausfahrt werden jeweils mit Lichtschranken gemessen; die Lichtschranken sind stets fliegend zu durchfahren, das Anhalten unmittelbar vor den Lichtschranken ist verboten; auch nach den Lichtschranken ist das Anhalten in einem Bereich von 200m nur verkehrsbedingt zulässig

12. Ablauf (geplant)

Freitag, 06.09.:

16:00 – 20:00

Administrative Abnahme im Rathaus Ebreichsdorf
(Rathausplatz 1, 2483 Ebreichsdorf)

Samstag, 07.09.:

07:30 – 08:45

Administrative Abnahme im Rathaus Ebreichsdorf
(Rathausplatz 1, 2483 Ebreichsdorf), Zufahrt erfolgt über Vorstadtl (s. Skizze auf S.9), bitte auf Einweiser achten,

08:20

Frühstück vor dem Cafe Rathaus am Rathausplatz

09:00:30

Fahrerbesprechung im Stadtsaal, Rathaus Ebreichsdorf

Start 1. Fahrzeug zur 1. Etappe / Rathausplatz Ebreichsdorf, danach Start im 30sec Takt

ab 10:00

Erfrischungspause bei KFZ-Huber in Moosbrunn

11:30:30

Start 1. Fahrzeug zur 2. Etappe in Moosbrunn, danach Start im 30sec Takt

ab 12:00

Mittagspause (ca. 75 min) mit Mittagessen / Feuerwehrscheune Unterwaltersdorf

13:30:30

Start 1. Fahrzeug zur 3. Etappe, danach Start im 30sec Takt

ab 14:30

Jausenstation bei Oldie-Point in Bruck/Leitha

15:30:30

Start 1. Fahrzeug zur 4. Etappe in Bruck / Leitha, danach Start im 30sec Takt

ab 16:30

Zieleinlauf im Schlosspark Ebreichsdorf /

Aufstellung der Fahrzeuge zum Concours d'Elegance hinter dem Schloss

ab 18:15

Abfahrt zur Abendveranstaltung ins Magna Racino / Aufstellung der Fahrzeuge an der Auffahrtsrampe Magna Racino bzw. auf einem der anliegenden Parkplätze

19:00

Abendbuffet und Siegerehrung im Magna Racino

Jeder Teilnehmer hat für das rechtzeitige Erscheinen selbst Sorge zu tragen. Lücken, die durch fehlende oder ausgefallene Teilnehmer entstehen, werden durch die nachfolgenden Teilnehmer nicht geschlossen.

Bei der administrativen Abnahme erhält jeder Teilnehmer befüllte Fahrertaschen u. a. mit Roadbook, Autoschildern, Klemmbrett mit Startkarte und diversem Informationsmaterial sowie Mineralwasser, Süßigkeiten und Knabberereien für unterwegs.

Mit den Teilnehmerausweisen werden Essensbons für sämtliche Mahlzeiten im Tagesablauf ausgegeben. Für die Pausen am Vormittag in Moosbrunn, beim Mittagessen in Unterwaltersdorf und am Nachmittag in Bruck/Leitha ist zusätzlich jeweils ein Bon für ein Getränk inkludiert.

Als Zugangsberechtigung für die Abendveranstaltung und zum Abendessen im Magna Racino gilt der Teilnehmergeausweis (keine Bons). Auf jedem Tisch im Magna Racino befindet sich zur Begrüßung Mineralwasser als Empfangsgetränk, das ebenfalls inkludiert ist. Alle weiteren Getränke sind selbst zu bezahlen.

13. Kontakt während der Veranstaltung:

Fahrtleitung:
Martin Klima 0664 / 80117 46900

Administration:
Sylvia Klima 0676 / 733 0242

Zeitnehmung:
Karl Eder 0676 / 337 3161

Pannendienst KFZ-Huber:
wird bei der Fahrerbesprechung bekannt gegeben bzw. ist auf der Kontaktkarte angeführt

Alle wesentlichen Kontaktdaten finden sich zudem gesondert zusammen mit den Essenbons in der Kunststoffhülle, die mit den Teilnehmergeausweisen am Lanyard ausgegeben wird.

14. Erklärung des Roadbooks:

Etappe 1

Länge der Etappe: 46,65 km / 28,66 mls
 Zeit bis zur nächsten ZK: 2:00
 Etappenziel: Großhöflein

Pos	km	Diffkm	mls	Diff mls	Rest km	Strecke	Anmerkung
35	0,00	0,00	0,00	0,00	21,73		Ausfahrt Parkplatz
36	0,29						Neufeld
39	2,84	0,88	1,76	0,55	18,89		Richtung Wr. Neustadt
							Ebenfurth
39	2,84	0,88	1,76	0,55	18,89		Richtung Wiener Neustadt
40	4,74	1,90	2,95	1,18	16,99		Ebenfurth
41	4,81	0,07	2,99	0,04	16,92		Abzweigung vis a vis Wasserwerk
42	4,85	0,04	3,01	0,02	16,88		 Ausgenommen Anrainer
43	5,04	0,19	3,13	0,12	16,69		
44	5,40	0,36	3,36	0,22	16,33		Rübenplatz Ebenfurth

Zufahrt zum Start:

